

Protokoll Mitgliederversammlung

Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.

Freitag, 08. November 2019 im Heimathaus, Jesteburg

Beginn: 19.35 Uhr bis 21:30 Uhr danach gemütliches Beisammensein

Teilnehmer: 36 Mitglieder und 3 Gäste (siehe auch Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung

TOP 3 Bericht des Vorstands und Diskussion

TOP 4 Jahresabschluss 2018 und Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018

TOP 6 Satzungsänderung

TOP 7 Tätigkeits- und Investitionsschwerpunkte 2018

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Der 1. Vorsitzende Henning Buss begrüßt (als Versammlungsleiter) die erschienenen Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Besonders freut man sich über die Anwesenheit des Badleiters Henning Schöttler und des Bistro-Betreibers Matthias Ellinger. Als neuer Beisitzer des Vereinsvorstandes wird Christian Märschel vorgestellt.

TOP 2 Der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Anhand von Fotomaterial werden in der Präsentation die größten Schäden im und am Freibad in Erinnerung gerufen, die zum Ausfall der Badesaison in 2018 führten. Die letzten Bauarbeiten im Frühjahr 2019 werden gezeigt und dass rechtzeitig zur Eröffnungsfeier am 19. Mai alles fertiggestellt werden konnte.

Der Zaun entlang des Weges „Am Alten Moor“ wurde bis zum großen Tor durch den Förderverein erneuert.

Ebenso wurde während der Arbeitseinsätze durch den Förderverein das neue Beet am Bistro bepflanzt und die üblichen Arbeiten vor Saisonbeginn verrichtet. Dazu gehörte in diesem Jahr auch das Aufstellen der Rutsche.

Die Eröffnungsfeier war bei bestem Wetter wieder ein voller Erfolg. Neuerung in diesem Jahr war der Einsatz von Mehrwegbechern, was gut funktioniert hat und ab jetzt weiter umgesetzt werden soll.

Als Ersatz für das Krokodil wurden vom Verein große aufblasbare Ringe und Schwimmmatten angeschafft. Diese neuen Wasserattraktionen kamen bei den Kindern gut an.

Henning Buss zeigt eine Auflistung der Kosten der Sanierung. Von den insgesamt möglichen Investitionskosten konnten die Arbeiten gezahlt werden, ebenso „außerplanmäßige Maßnahmen“, die in der Auflistung in blau dargestellt sind. Nicht umgesetzt wurden die Arbeiten im Elektro-Anschlussraum und die Sanierung bzw. Entfernung der Fensterfront am Zugang zum Schwimmerbecken. Der Elektro-Anschlussraum bedarf durch neue Vorschriften einer vollständig neuen Installation. Da aber der jetzige Zustand funktionstüchtig ist, wurde der Umbau ausgesetzt.

Für die Fensterfront gab es diverse Einwände bezüglich einer ersatzlosen Entfernung. Daher wurde seitens der Gebäudewirtschaft der Verwaltung der Abbau und die Umgestaltung des dahinterliegenden Bereiches nicht durchgeführt, liegt aber zur Wiedervorlage bereit.

Es werden von der Gebäudewirtschaft erstellte Statistiken zu den Verbrauchszahlen von Wasser, Strom und dem Gas- und Wärmebedarf gezeigt, die die Verbräuche zurück bis ins Jahr 2004 zeigen. Herausragend niedrig war in 2019 der Wärmebezug, der auf die sehr gute Bedienung und Einstellung der Anlage durch Badleiter Henning Schöttler zurückzuführen ist. Die Versammlung dankt dem anwesenden Badleiter durch Lob und Applaus!

Es wird gefragt, ob ein „Pro-Kopf-Zuschuss“ von der Gemeinde Jesteburg errechnet wurde. Dem Fördervereinsvorstand liegt eine solche Zahl nicht vor. Aus der Mitgliedschaft wird ein Betrag von ca. €2,- aus früheren Zeiten genannt. Der Vorstand erhält den Auftrag, diese Information von der Gemeinde Jesteburg einzuholen.

Die Mitgliederzahlen der letzten drei Jahre werden gezeigt. Die Tendenz ist rückläufig, ist aber dadurch zu erklären, dass viele Kinder der Vereinsmitglieder inzwischen zu Erwachsenen geworden sind und damit beitragspflichtig werden. Die meisten scheiden an diesem Punkt aus dem Verein aus. Dem Trend entgegenwirken will man im kommenden Jahr mit Schwimmkursen, bei denen ein Elternteil eine Mitgliedschaft im Verein abschließen muss.

In diesem Zuge stellt Henning Buss den neuen Mitgliedsantrag vor und bittet die Versammlung, Exemplare davon mit nach Hause zu nehmen, um evtl. weitere Interessierte von einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Die Einnahmen aus dem Saisonkartenverkauf werden gezeigt. Vorstandsmitglied Michaela Hirt merkt an, dass die Einnahme in diesem Jahr durch den häufig gewährten Rabatt von 20% nicht mit den Vorjahren zu vergleichen ist und eigentlich höher wäre.

Bei der Vorstellung der Besucherzahlen fehlt die Unterteilung in die unterschiedlichen Eintrittsarten (Jugendliche/Erwachsene, Tageskarte/Saisonkarte). Bedingt durch Personalwechsel war der Verwaltung nicht bekannt, dass diese Information in der Mitgliederversammlung veröffentlicht wird. Der Vereinsvorstand wird diese Zahlen nachfordern und in einem der nächsten Newsletter präsentieren.

Kassenwartin Michaela Hirt erläutert den vorläufigen Jahresabschluss 2019. Das Sparkonto bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude lohnt sich bei der derzeitigen Zinslage nicht mehr und wird demnächst aufgelöst. Henning Buss erwähnt, dass die Einnahme aus den Werbebeiträgen des Freibad-Flyers nicht aufgeführt wird, da noch nicht alle Zahlungen eingegangen sind.

TOP 4 Michaela Hirt stellt den Jahresabschluss 2018 vor. Kassenprüfer Thomas Streichert merkt an, dass bei der Prüfung der Unterlagen die besonders hohen Portokosten auffielen. Das kann mit der zusätzlichen außerordentlichen Mitgliederversammlung in 2018 erklärt werden und es wird darauf hingewiesen, dass auf dieses Thema gesondert im TOP 6 bei der Satzungsänderung eingegangen wird.

Aus der Mitgliedschaft kommt die Frage bezüglich der Beträge, die der Verein gespendet hat. Henning Buss erklärt, dass der Verein diese Spenden an die Gemeinde Jesteburg zahlt, damit Anschaffungen für das Freibad getätigt werden können. In diesem Jahr wurde damit speziell die Anschaffung der neuen Edelstahlbrausen an den Durchschreitemulden mitfinanziert.

Thomas Streichert hebt die gut vorbereiteten Unterlagen hervor. Durch den Saisonausfall 2018 mussten er und Larissa Aldag nur wenige Belege prüfen und es gibt dabei keine Beanstandungen. Es wird um die Entlastung des Vorstands gebeten.

TOP 5 Für ein Entlastung des Vorstands stimmen

mit ja	33 Mitglieder
mit nein	0 Mitglieder
Enthaltungen	3 Mitglieder

TOP 6 Henning Buss erläutert den Plan, eine Satzungsänderung durchzuführen. Da das Finanzamt seit einiger Zeit wesentlich strenger nach den Vorgaben des Vereinszweckes prüft, werden die Möglichkeiten, die der Förderverein für seine Vorhaben benötigt, stark eingeschränkt. Der derzeitige Vereinszweck fördert formell lediglich den Schwimmsport. Damit würde in Zukunft z.B. ausgeschlossen werden, neuen Sand für den Spielbereich zu kaufen oder kaputte Sonnenliegen zu ersetzen. Da der Erhalt der Gemeinnützigkeit oberste Priorität hat, muss der Vereinszweck entsprechend erweitert werden, um die Attraktivität des Freibades insgesamt mitgestalten zu können.

In diesem Zuge soll auch die Formulierung zur Einladung zur Mitgliederversammlung um die Möglichkeit des E-Mailversands ergänzt werden, um zukünftig Porto und Papier zu sparen. Die neu ausgearbeiteten Formulierungen wurden vorab dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt und die Antwort darauf erfolgte vier Tage vor der Mitgliederversammlung. Da das Finanzamt noch weitere Ergänzungen/Korrekturen empfiehlt, werden alle zu ändernden Textpassagen aus der alten Satzung und jeweils darauf folgend der neue Vorschlag zur Formulierung von Henning Buss verlesen:

Alte Satzung - §2

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Sports, insbesondere durch den Erhalt des Schwimmbades Jesteburg und der dadurch gegebenen langfristigen Sicherung des Bade- und Sportbetriebes.

Neuer Vorschlag - §2

*1. Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Sports **und der Jugendhilfe**. Die ideelle und finanzielle Förderung dient insbesondere dem Erhalt sowie der Verbesserung des Freibads Jesteburg und der Infrastruktur im Freibad. Dadurch soll die langfristige Sicherung des Bade- und Sportbetriebs im Freibad Jesteburg erreicht werden.*

Auf die Frage aus der Mitgliederschaft nach dem Begriff „Jugendhilfe“ erklärt Henning Buss, dass es sich hierbei um eine rechtliche Formulierung handelt und deshalb in Satzungen Gebrauch findet.

Alte Satzung - §2

2. Der Satzungszweck soll insbesondere erreicht werden durch:

- Erbringung ehrenamtlicher Arbeitsleistungen,*
- Einwerbung finanzieller Mittel und deren Weiterleitung zugunsten des Freibads Jesteburg,*
- Entwicklung und Umsetzung von Ideen zur Attraktivitätssteigerung des Bades,*
- Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen (Freizeitfeste, Sport- und Spielfeste etc.).*

Neuer Vorschlag - §2

2. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für das Freibad Jesteburg zur Verwirklichung von o.g. steuerbegünstigten Zwecken. Daneben kann der Verein seinen Förderzweck auch unmittelbar selbst verwirklichen durch:

- Erbringung ehrenamtlicher Arbeitsleistungen,*
- Organisation von Schwimm- oder Aquagymnastikkursen,*

- Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen, die keinen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb darstellen (Sport- und Spielfeste, Veranstaltung zur Werbung für den Schwimmsport etc.).

Alte Satzung - §2

3. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Neuer Vorschlag - §2

3. Der Verein verfolgt ausschließlich **und unmittelbar** gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Alte Satzung - §2

6. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks, fällt das Vermögen des Vereins an den VfL Jesteburg mit der Verpflichtung, es ausschließlich und unmittelbar zu steuerbegünstigten und gemeinnützigen Zwecken zu verwenden.

Neuer Vorschlag - §2

* ENTFÄLLT – WIRD DURCH §9 BEREITS GEREGLT - FOLGT IN PRÄSENTATION *

Alte Satzung - §5

2. Mindestens einmal im Jahr lädt der Vorstand schriftlich zu einer Mitgliederversammlung ein. Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Die Einberufungsfrist beträgt 14 Tage. Der Versand an die letztbekannte Anschrift der Mitglieder reicht aus, um eine ordnungsgemäße Einberufung sicherzustellen.

Neuer Vorschlag - §5

2. Mindestens einmal im Jahr lädt der Vorstand zu einer Mitgliederversammlung ein. Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Die Einberufungsfrist beträgt 14 Tage. **Die Einladung durch den Vorstand erfolgt schriftlich (Brief, Email).** Der Versand an die letztbekannte Anschrift bzw. Email-Adresse der Mitglieder reicht aus, um eine ordnungsgemäße Einberufung sicherzustellen.

Für den Einladungsversand per E-Mail wird angestrebt, ca. 50% der Kosten zukünftig einsparen zu können. Die anwesenden Mitglieder werden gebeten, dafür ihre E-Mail-Adresse zu hinterlassen. Für alle anderen Mitglieder sollen die Daten aus dem Mitgliedsregister und dem Newsletter-Versand zusammengeführt werden. Es wird die Frage gestellt, ob die Einladung auch über die sozialen Netzwerke erfolgen könnte. In der Satzung muss allerdings eine konkrete Angabe über den Empfang stehen, deswegen ist eine Einladung über Facebook, Instagram etc. nicht möglich.

Alte Satzung - §9

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seiner bisherigen gemeinnützigen Zwecke ist das Vereinsvermögen auf die in § 2 der Satzung genannten steuerbegünstigte Einrichtung zu überführen. Als Liquidatoren werden die im Amt befindlichen vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder bestimmt, soweit die Mitgliederversammlung nichts Anderes beschließt.

Neuer Vorschlag - §9

Bei Auflösung des Vereins oder **bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke** fällt das

Vermögen des Vereins an den „Verein für Leibesübungen Jesteburg von 1912 e.V.“ mit der Vorgabe es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden. Als Liquidatoren werden die im Amt befindlichen vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder bestimmt, soweit die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt.

Henning Buss fragt die Versammlung, ob evtl. ein anderer Verein für den eben genannten Fall als Begünstigter gewünscht wird. Der VfL Jesteburg wird aber von allen Anwesenden bestätigt und soll beibehalten werden.

Aus der Mitgliedschaft wird der Wunsch geäußert, über die Satzungsänderung im Ganzen abzustimmen. Somit wird folgender Beschlussvorschlag verlesen:

Abstimmung

Die Satzung wird in §2, §5 und §9 wie zuvor genannt geändert.

Der Vorstand wird zu Anpassungen des Satzungsentwurfs ermächtigt, soweit diese zur Eintragung des Satzungsentwurfs in das Vereinsregister nach Vorgaben des Registergerichts notwendig sind sowie für den Fall, dass diese nach den Vorgaben der zuständigen Finanzverwaltung zum Erhalt des Status als steuerbegünstigt notwendig sind. Die Änderungskompetenz des Vorstands umfasst redaktionelle Änderungen sowie materielle Änderungen, soweit diese den Charakter der jeweiligen Satzungsregelung nicht wesentlich verändert.

Es erfolgt die Abstimmung:

Für die Satzungsänderung stimmen	mit ja	36 Mitglieder
	mit nein	0 Mitglieder
	Enthaltungen	0 Mitglieder

TOP 7 Der Vereinsvorstand möchte die Homepage überarbeiten lassen. Dafür soll der Azubi von Emotivo engagiert werden - Kosten ca. € 400,- bis € 500,-.

Das Beet zwischen den Durchschreitemulden (entlang des Nichtschwimmer-/Kombibecken) soll entfernt werden, um Arbeitseinsatz und Pflegeaufwand zu reduzieren. Hier soll Rasen eingesät und die Grenze zum Beckenbereich durch eine Hainbuchenhecke signalisiert werden.

Aus der Mitgliedschaft kommt der Einwand, dass auf der Liegewiese anwesende Eltern ihre - sich Wasser befindlichen - Kinder schlechter sehen können, wenn in dem Bereich eine Hecke steht. Der Badleiter antwortet darauf, dass die Aufsichtspflicht für die eigenen Kinder leider immer mehr und fast vollständig vernachlässigt wird, wie z.B. durch Unaufmerksamkeit (Handy!) und auch Schlafen(!). Es wird angemerkt, dass die Beete ursprünglich von einem Landschaftsgärtner geplant wurden, dafür viel Geld investiert wurde und jahrelang gut gepflegt wurden. Es wäre wirklich schade, diesen und wahrscheinlich auch andere Bereiche nun einzuebnen. Vorstandsmitglied Wolfgang Schleich erwidert darauf, dass diese Beete ständiger Pflege bedürfen und die Arbeitseinsätze im Frühjahr nicht ausreichen, um die Beete eine Saison lang ansehnlich zu halten. Leider fehlt seit einigen Jahren dieser Einsatz, um auch während der Saison eine wiederkehrende Beetpflege zu betreiben. Auch das Badteam kann und darf dafür nicht zur Verfügung stehen. Es wird vorgeschlagen, gar keine Trennung mehr zwischen Rasen- und Badebereich zu machen. Ein Vereinsmitglied hält das allerdings für sehr wichtig, um ein wildes Durcheinander zu verhindern.

Somit erfolgen folgende Beschlussvorschläge:

- 1) Entfernung Beet + Anpflanzung Hecke
- 2) Entfernung Beet + keine Hecke
- 3) Es bleibt wie es ist

Für 1) stimmen	mit ja	31 Mitglieder
	mit nein	4 Mitglieder
	Enthaltungen	1 Mitglied

Die Abstimmungen zu 2) und 3) entfallen damit.

Die weiteren vorgeschlagenen und mit einem Fragezeichen versehenen Investitionsschwerpunkte werden bei den Mitgliedern abgefragt. Der Raum zwischen der (noch) nicht sanierten Glasfront und den Umkleiden wird derzeit als Abstellfläche und während der Saison als Platz für die Tischtennisplatte genutzt, die gern bespielt wird. Es wird angemerkt, dass die für €40.000,- gebaute Wind Lounge eigentlich nur noch als Abstellfläche gebraucht wird. Darauf erwidern zwei Mitglieder, dass nach wie vor einige Veranstaltungen dort stattfinden. Für den Raum vor den Umkleiden wird vorgeschlagen, Ablagefächer für Duschutensilien anzuschaffen. Die Verwendung als Tischtennisraum soll beibehalten werden. Falls verwaltungsseitig eine ersatzlose Entfernung der Glasfront geplant wird, soll sich der Vereinsvorstand für einen Wiederaufbau einsetzen. Denn nach wie vor wird vorausgesehen, dass der Raum witterungsbedingt Schaden nehmen wird. Als Kompromiss könnte das Aufmauern einer Brüstungswand vorgeschlagen werden, um auf kostenintensive großformatige Fenster verzichten zu können.

Für die Duschen werden mehr und praktischere (tiefer für Kinder) Handtuchhaken gefordert. Auch die Ablagen in den Duschen werden bemängelt, weil diese zu klein wären.

In den Umkleiden sind manche Spinte rostig, die meisten der Türen der Einzelkabinen sind marode und funktionieren nicht, die Trennwände weisen ebenfalls Schäden auf. Hierfür soll sich der Vorstand mit der Gebäudewirtschaft zusammentun, um ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Außerdem soll der Verein neue Matten für den Umkleidebereich kaufen und die Anschaffung einer sogenannten „Umkleideschnecke“ für den Außenbereich prüfen.

Aus der Mitgliedschaft wird nochmals der „Verlust“ des Krokodils betrauert. Gerade für die größeren Jugendlichen war dieses Gummitier ein großer Spaß, die neuen Ringe und Matten sind doch eher was für die kleineren Kinder. Man sollte überlegen, ob nicht eine Abfrage in den Schulen sinnvoll wäre, um den Bedarf bei den Kindern abzufragen. Dazu erwidert der Vereinsvorstand, dass die Möglichkeiten an größeren Wasserattraktionen wegen Wasserfläche und -Tiefe leider sehr beschränkt sind und wegen des Sicherheitsaspekts auch der Prüfung der Badleitung standhalten muss. Auch das Krokodil entsprach gerade der letzten Anforderung nicht.

Vorstand und Badleitung sind sich aber einig, dass in den kommenden Jahren eine neue Attraktion geschaffen werden muss. Im Hinblick darauf, dass die jetzige Wasserrutsche während der Sanierungsphase einen Schaden erlitten hat, könnten Planungen in diese Richtung gehen. Vorerst wird aber geprüft, ob und wie die Rutsche repariert werden kann, damit sie vorerst weiter in Betrieb bleibt.

TOP 8 Henning Buss stellt die Überlegung des Badteams vor, in der kommenden Saison eine Änderung der Öffnungszeiten vorzunehmen. Und zwar würde dabei an zwei Wochentagen die Öffnung auf 7:00Uhr vorverlegt werden, dafür würde am Wochenende jeweils erst ab 10:00Uhr geöffnet sein. Durch diese Änderung wäre eine wesentlich effizientere Personalplanung möglich und man würde einigen Arbeitnehmern entgegenkommen, die noch vor der Arbeit zum Schwimmen

gehen könnten (wie in Bendestorf). Die wegfallenden Stunden am Wochenende werden erfahrungsgemäß nur von wenigen Schwimmern genutzt.

Grundsätzlich wird eine Änderung der Öffnungszeiten durch die Verwaltung und den Gemeinderat entschieden. Aus der Mitgliederversammlung kann nur die Unterstützung bzw. Ablehnung hervorgehen. Daher wird abgestimmt:

Für eine Änderung der Öffnungszeiten wie vor beschrieben stimmen

mit ja 30 Mitglieder

mit nein 5 Mitglieder

Enthaltungen 1 Mitglied

Zum Schluss wird aus der Mitgliedschaft das "Hundeschwimmen" angesprochen, welches nicht bei allen Mitgliedern wegen Gründen der Hygiene gut angekommen ist. Henning Buss weist darauf hin, dass besonders dieser Punkt im Vorwege geprüft wurde und man keine Negativ-Beispiele zu diesem Thema finden konnte. Im Gegenteil: In Süddeutschland ist "Hundeschwimmen" sehr populär und wird in sehr vielen Freibädern nach Saisonende durchgeführt.

Bevor die Mitgliederversammlung mit der Danksagung an alle Ehrenamtliche, Unterstützer und Helfer sowie an die Gemeinde und das Badpersonal beendet wird, kündigt Henning Buss noch den Herbst-Arbeitseinsatz für Samstag, den 23.11.2019 an.

Um 21:30Uhr beginnt der gemütliche Teil mit Erbsensuppe (Danke an den VfL Jesteburg) und Schnittchen (Danke an Michi Hirt)!

Anlagen:

- Präsentation MV
- Teilnehmerliste

Michaela Hirt und Carola Boos, Protokollführerinnen

Henning Buss, Versammlungsleiter

Jesteburg, den 16.11.2019